

## Minigolf

Eupen richtet die EM der Senioren aus

## Irene Piton verbesserte den Hallenrekord

(Asterix). – Ideale Wett-kampfbedingungen herrschten erneut im Eupener »Capitol« an der Eupener Neustraße, als der MGC Eupen »Klinkeshöfchen« sein 12. internationales Indoor-Turnier startete.

Rund 170 Aktive aus dem In- und Ausland waren der Einladung des Eupener Miniaturgolfclubs gefolgt und verhalfen den Organisatoren zu einem gelungenen Start in die Saison 2000, die im September ihren Höhepunkt haben wird.

Dann veranstalteten die Hiesigen nämlich in der Parkanlage »Klinkeshöfchen« die diesjährige Europameisterschaft der Senioren, die an den belgischen Verband vergeben worden ist. Die Vorbereitungen zu dieser Großveranstaltung laufen schon seit einiger Zeit auf vollen Touren, da dann bis zu 14 Nationen in der Weserstadt antreten werden. Nähere Angaben werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. Im »Capitol« mussten sich die Einheimischen jedenfalls stärkster Konkurrenz erwehren um einige Siege erzielen zu können.

Einen dieser Siege erreichte Michael Jacob bei den Herren, wo bis zur sechsten und letzten Runde um die Podiumsplätze gekämpft wurde. Am Ende hatte er dann mit 127 Schlägen die Nase vor und verwies Philippe Soglet aus Malonne mit einem Schlag Rückstand auf den zweiten Rang. Einen weiteren Zähler zurück dann mit 129 Schlägen Norbert Radler aus Stolberg, der als Dritter geführt wurde.

Mit Pascal Hansen, Roland Tings und Dieter Ahrens jun. schoben sich noch drei weitere Spieler des gastgebenden Eupener Vereins unter die ersten Zehn. Für jeden einzelnen lag eine noch bessere Platzierung auf jeden Fall im Bereich des Möglichen.

Der Ketteniser Erwin Hansen, der schon vorher als der große Favorit bei den Senioren galt, wurde dieser Rolle denn auch vollauf gerecht und gab mit 126 Schlägen der gesamten Konkurrenz das Nachsehen. Peter Höpner aus Hardenberg und Rolf Nussbaum aus Düsseldorf kamen ihm noch am nächsten. Die beiden Deutschen erreichten 130 bzw. 132 Schläge. Für Jean-Pierre Jacob und Dieter Ahrens sen. reichte es gar nur zu den Rängen vier und acht.

Einen deutlichen Sieg gab es bei den Seniorinnen I, wo Helene Calmant aus Esneux überraschend stark aufspielte. 127 Schläge wurden für sie gezählt, und damit lag sie ganze 22 Schläge vor der zweitplatzierten M. Bailleux aus Brüssel, die es auf 149 Schläge brachte. Genau wie Anne-Marie Lucas aus Esneux, die allerdings im Stechen unterlag und mit dem dritten Rang vorlieb nehmen musste.

Ebenfalls sehr erfolgreich waren die Seniorinnen der Kategorie II aus Esneux. Bei dem zwei Tage andauernden Eupener Turnier erreichte sie mit Marie Thirion und Wanda Boileau gar einen Doppelsieg mit ihren 152 und 157 Schlägen.

Das beste Resultat aller Teilnehmer erzielte Irene Piton aus Malonne bei den Damen. Sie holte sich nicht nur in überlegener Manier den Sieg in dieser Klasse, sondern verbesserte auch noch den bestehenden Hallenrekord über sechs Runden um zwei Schläge und schraubte ihn nun auf 123 Schläge. Zweite, mit 20 Schlägen Rückstand und 143 Schlägen wurde Marion Bauer aus

Stolberg, die Regine Payen aus Esneux um zwei Zähler distanzieren konnte. Bei den Junioren kam der Sieger ebenfalls aus Malonne. Arnaud Lemarcotte erreichte mit 134 Schlägen einen weiteren Sieg. Er erzielte 134 Schläge und verwies den Antwerpener Kevin Tillon auf den zweiten Rang. Der Eupener Christophe Pierman holte sich mit 139 Schlägen den dritten Rang, während es für seine Teamkameraden Stefanie Willems und Christian Bierfeld noch zu den Rängen sechs und acht reichte.

Die Schülerwertung war eine rein deutsche Angelegenheit. Alle drei Preise gingen nach Wesseling, wobei A. Stötzer sich gegen seine Vereinskameraden O. Fischer, Ch. Lampert durchsetzen konnte.

Eine interessante Angelegenheit ist in jedem Jahr immer wieder die Paarwertung. Diesmal konnten die Weserstädter den Sieg noch einmal in der Heimat behalten. Michael Jacob und Pascal Hansen hatten am Ende mit 259 Schlägen das bessere Ende für sich und gaben Rolf Nussbaum und Norbert Radler das Nachsehen. Sie hatten allerdings nur zwei Zähler Rückstand. Erwin Hansen und J.P. Jacob erreichten bei diesem spannenden Wettkampf noch Rang vier.

Gleich fünf Spieler erreichten mit 19 Schlägen die beste Einzelrunde. Im Stechen um diesen Sonderpreis, an dem auch Dieter Ahrens sen. teilnahm, behielt am Ende Helene Calmant aus Esneux die Oberhand und konnte stolz diesen Preis in Empfang nehmen.

## Ergebnisse

## HERREN

|                               |     |
|-------------------------------|-----|
| 1. Michael Jacob, Eupen       | 127 |
| 2. Philippe Soglet, Malonne   | 128 |
| 3. Norbert Radler, Stolberg   | 129 |
| 4. Alfred Wacker, Solingen    | 130 |
| 5. Pascal Hansen, Eupen       | 132 |
| 6. Roland Tings, Eupen        | 133 |
| 7. Michael Berger, Gladbach   | 134 |
| 8. Didier Dassy, Malonne      | 135 |
| 9. A. Stötzer, Wesseling      | 136 |
| 10. Dieter Ahrens jun., Eupen | 136 |
| 12. J.F. Koen, Eupen          | 136 |
| 15. Johan Spinnoy, Eupen      | 137 |
| 26. Eric Regimont, Eupen      | 145 |
| 33. Th., Augenbroc, Eupen     | 154 |
| 39. Detlef Wagner, Eupen      | 171 |

## SENIOREN I

|                              |     |
|------------------------------|-----|
| 1. Erwin Hansen, Eupen       | 126 |
| 2. Peter Höpner, Hardenberg  | 130 |
| 3. Rolf Nussbaum, Düsseldorf | 132 |
| 4. J.P. Jacob, Eupen         | 136 |
| 5. Eric Willems, Eupen       | 138 |
| 8. Dieter Ahrens sen., Eupen | 148 |

## SENIOREN II

|                               |     |
|-------------------------------|-----|
| 1. J. Scalquin, Brüssel       | 136 |
| 2. Guy Huygen, Chokier        | 145 |
| 3. Gottfried Knorr, Wesseling | 146 |

## DAMEN

|                           |     |
|---------------------------|-----|
| 1. Irene Piton, Malonne   | 123 |
| 2. Marion Bauer, Stolberg | 143 |
| 3. Regine Payen, Esneux   | 145 |

## JUNIOREN

|                             |     |
|-----------------------------|-----|
| 1. Arn. Lemarcotte, Malonne | 134 |
| 2. Kevin Tillon, Antwerpen  | 138 |
| 3. Chr. Pierman, Eupen      | 139 |
| 6. Stefanie Willems, Eupen  | 149 |
| 8. Christian Bierfeld Eupen | 152 |

## SCHÜLER

|                           |     |
|---------------------------|-----|
| 1. A. Stötzer Wesseling   | 158 |
| 2. O. Fischer, Wesseling  | 172 |
| 3. Ch. Lampert, Wesseling | 175 |

## SENIORINNEN I

|                             |     |
|-----------------------------|-----|
| 1. Helene Calmant, Esneux   | 127 |
| 2. M. Bailleux, Brüssel     | 149 |
| 3. Anne-Marie Lucas, Esneux | 149 |

## SENIORINNEN II

|                          |     |
|--------------------------|-----|
| 1. Marie Thirion, Esneux | 152 |
| 2. Wanda Boileau, Esneux | 157 |
| 3. Y. Closquet, Chokier  | 164 |

## PAARWERTUNG

|                             |     |
|-----------------------------|-----|
| 1. M. Jacob/P. Hansen       | 259 |
| 2. N. Radler/R. Nussbaum    | 261 |
| 3. P. Soglet/D. Dassy       | 264 |
| 4. E. Hansen/J.P. Jacob     | 265 |
| 5. P. Höpner/P. Hess        | 266 |
| 6. I. Piton/J.P. Dessambre  | 268 |
| 7. R. Nussbaum/J.P. Jacob   | 269 |
| 8. G. Grabengeter/A. Wacker | 271 |
| 9. H. Calmant/F. Moreau     | 274 |
| 10. I. Piton/A. Lemarcotte  | 277 |

## Vor der neuen Radsport-Saison

Bei Lotto ist die Ära Vandenbroucke endgültig zu Ende - Adecco neuer Co-Sponsor

## Eine echte Herausforderung für Ex-Weltmeister Claude Criquelion

(jph). – Nach den Herbststürmen haben sich die Wogen beim Profiradrennstall Lotto in den letzten Wochen und Monaten geglättet. Die Mannschaftsvorstellung am vergangenen Mittwoch im Brüsseler Kinokomplex Kinopolis war denn auch von großem Realismus geprägt.

Änderungen hat es vor allem im Umfeld der Mannschaft gegeben. Nach elfjähriger Zusammenarbeit wurde der auch für das Management zuständige Sportdirektor Jean-Luc Vandenbroucke von seinen Ämtern entbunden. Dieser Bruch war von vielen Beobachtern seit mehreren Monaten vorhergesagt worden. Der politische Einfluss von »VDB-Beschützer« Philippe Maystadt bei der Nationallotterie sei nicht mehr gegeben, behaupteten diese Leute. Betroffen von dieser Entlassung war auch sein Sohn Jean-Denis, der keinen neuen Vertrag erhielt, und sein Bruder Jean-Jacques (Vater von Frank), dessen Engagement als Mechaniker ebenfalls nicht verlängert wurde.

## Rückkehr als Chef

Neben Jef Braeckvelt und Trainer Ferdi Vandenhaute wurden zwei bekannte Namen verpflichtet, um der Lotto-Garde neuen Schwung zu verleihen. Gleichberechtigter Partner von Braeckvelt als Sportdirektor wurde Ex-Weltmeister Claude Criquelion, der seine aktive Karriere bekanntlich bei Lotto ausklingen ließ, ehe er bei Mapei erstmals Verantwortung übernahm, allerdings unter den Fittichen von Patrick Lefevere. Nun muss der 43-Jährige den Beweis antreten, dass er auch mit eigenen Flügeln fliegen kann. Christophe Sercu, der Sohn von Sechstager-Kaiser Patrick Sercu, wurde unterdessen als Manager eingestellt.

Neu ist aber nicht nur die sportliche und administrative Führung, sondern auch der Co-Sponsor. Mobiltelefonist Mobistar beendete sein Radsport-Engagement und erst nach längerer Suche wurde mit dem Zeitungsunternehmen Adecco ein neuer Partner gefunden. Neben



Andrej Tschmil im Trikot der Weltcup-Spitzenreiter: Der Wahlbelgier und Vierte der Weltrangliste ist auch in der Saison 2000 das absolute Zugferd des Lotto-Radrennstalls.

dem Fußball will sich die Firma mit einem Radsport ein zweites Standbein im belgischen Sport-sponsoring verschaffen. Sportdirektor Criquelion weiß, dass er viel Geduld haben muss, da das Lotto-Team, das sich schon immer als Sprungbrett verstanden hat, noch jünger und unerfahrener als in den Vorjahren antritt.

## Unverwundlicher Tschmil

Die Weggänge von Jo Planckaert, Chris Peers und Wim Feys wurden nicht kompensiert, so dass - zumindest was die Eintagesrennen angeht - Weltcup-Sieger Andrej Tschmil sehr oft auf sich alleine gestellt sein dürfte. Doch das 36-jährige Schlitzohr, an dem

ten sich in den Ardennen-Klassikern hervortun und auch bei der Frankreich-Rundfahrt für Schlagzeilen.

## Unter die ersten Zehn

Noch gezielter will sich Kurt Van de Wouwer auf die Tour de France vorbereiten. Im Vorjahr war es ein Sturz, der ihn während des Frühlings zur Inaktivität zwang. Diese Zwangspause erwies sich bei der »Grande Boucle« dann als großer Vorteil, wie der elfte Platz im Abschlussklassement bewies. Diese Platzierung noch ein wenig zu verbessern, ist Van de Wouwers ausgesprochenes Saisonziel.

Neu im Team sind Glenn D'Hollander und Kurt Van Lancker (beide Vlaanderen 2002), Neo-Profi Wim Heselmanns sowie Serge Baguet, der nach einer dreijährigen Unterbrechung sein Profi-Karriere wieder aufnimmt.

Braeckvelt und Criquelion werden also vor allem als Lehrer auftreten müssen. Trotzdem ist »Criq« zuversichtlich, dass er diese nicht zu unterschätzende Herausforderung meistern wird. Bislang hätten sich seine Schützlinge in guter Form gezeigt, was für die geleistete Winterarbeit spreche. Dennoch hat er sich für einen eher »weichen« Saisonauftakt entschieden. Ob die Mannschaft die im Vorjahr erreichten 14 Siege wiederholen kann, muss die Zukunft zeigen.

## Der Lotto-Kader

Mario Aerts (25 Jahre), Serge Baguet (30 Jahre), Koen Beeckman (26 Jahre), Sébastien Demarbaix (26 Jahre), Christophe Detilloux (25 Jahre), Fabien De Waele (24 Jahre), Glenn D'Hollander (25 Jahre), Jacky Durand (32 Jahre), Wim Heselmanns (22 Jahre), Manu Lhoir (24 Jahre), Thierry Marichal (26 Jahre), Andrej Tschmil (36 Jahre), Kurt Van De Wouwer (28 Jahre), Paul Van Hyfte (28 Jahre), Kurt Van Lancker (28 Jahre), Rik Verbrugghe (25 Jahre), Geert Verheyen (26 Jahre) und Peter Wuyts (26 Jahre); Manager: Christophe Sercu; Sportdirektoren: Jef Braeckvelt und Claude Criquelion.



Mit diesem Aufgebot startet Lotto-Adecco in die neue Saison: (sitzend von links nach rechts) Jacky Durand, Rik Verbrugghe, Mario Aerts, Andrej Tschmil, Kurt Van de Wouwer und Geert Verheyen; (mittlere Reihe) Jef Braeckvelt, Christophe Sercu, Paul Van Hyfte, Koen Beeckman, Sébastien Demarbaix, Thierry Marichal, Peter Wuyts, Fabien De Waele, Hugo De Dier und Claude Criquelion; (obere Reihe) Manu Lhoir, Christophe Detilloux, Wim Heselmanns, Kurt Van Lancker, Glenn D'Hollander und Serge Baguet.